

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Sonntag, den 12. März 1967, 8.30 Uhr:

Der kräftige Nordwestwind hat in den Nordalpen über rund 1000 m 10 bis 20 cm Neuschnee gebracht. In den übrigen Teilen Nordtirols beträgt der Neuschneezuwachs 5 bis 10 cm und in Osttirol nur bis 5 cm. Laut Wetterwarte sind heute nur kurzfristige Aufhellungen zu erwarten.

Auf der teils feuchten teils verharschten Altschneedecke wird der Neuschnee in meist kleinen Lawinenaabgleiten. Vereinzelt wird auch die feuchte Altschneedecke mitgerissen. Im Nordwestteil des Landes besteht daher für die hochgelegenen Seitentäler erhöhte Gefahr. In den übrigen Landesteilen ist die Gefahr für die Tallagen nur gering. In den Lawenstrichen bleibt weiterhin Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ~~sind~~<sup>ist</sup> besonders ~~in~~ süd- bis ostseitig in Kamm-  
lagen die neu entstandene ~~in~~ Schneebrettgefahr zu beachten.  
An schattseitigen Hängen erfordert die beginnende Schwimmschneebildung ebenfalls Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern Süd 7.45 Uhr:

- Wetter: Weiterhin Nordwestwetter, strichweise abnehmend  
1000 m starker Neuschneezuwachs  
Heute nur kurzfristige Aufhellungen
- Wind: Kräftig aus Nordwest
- Temp: 2000 m -6° 3000 m -7° Schneefallgrenze bei rund  
1000 m
- Lawinen: Auf der feuchten Altschneedecke vereinzelt kleine  
Lawinen. Etwas Vorsicht in den Lawenstrichen.  
Bei Schitouren neu Schneebrettgefahr an Süd bis  
Ost gerichteten Hängen durch Schwimmschneebildung  
auch an Nordhängen Vorsicht